BEDIENUNGSANLEITUNG

# \_TAPE MELLO-FI



# Danksagungen

PROJEKTLEITUNG				
Frédéric Brun	Kevin Molcard			
ENTWICKLER				
Samuel Limier (Leitung)	Baptiste Aubry	Geoffrey Gormond	Mathieu Nocenti	
Mauro de Bari	Yann Burrer	Rasmus Kürstein	Marie Pauli	
Loris De Marco	Hugo Caracalla	Pierre-Lin Laneyrie	Patrick Perea	
Alexandre Adam	Corentin Comte	Marius Lasfargue	Fanny Roche	
Stéphane Albanese	Raynald Dantigny	Cyril Lépinette		
Marc Antigny	De Cecco Alessandro	Christophe Luong		
Kevin Arcas	Pascal Douillard	Pierre Mazurier		
DESIGN				
François Barrillon (Leitung)	Ulf Ekelöf	Morgan Perrier		
SOUNDDESIGN				
Lily Jordy (Letung)	François Barrillon	Jean-Michel Blanchet		
QUALITÄTSKONTROL	LE			
Julien Viannenc (Leitung)	Thomas Barbier	Germain Marzin	Roger Schumann	
Arnaud Barbier	Matthieu Bosshardt	Aurélien Mortha	Adrien Soyer	
TUTORIALS				
Stephen Fortner				
HANDBUCH				
Stephen Fortner (Autor)	Gala Khalife	Jimmy Michon		
Mathieu Diffort (MTH)	Minoru Koike	Holger Steinbrink		
BETATEST				
Angel Alvarado	Adrian Dybowski	Paolo Negri	Paul Steinway	
Jeremy Bernstein	Mat Herbert	- Davide Puxeddu	George Ware	
Chuck Capsis	Jay Janssen	Mateo Relief vs MISTER X5	Elliot Young	
Marco "Koshdukai" Correia	Terry Marsden	Fernando Manuel	Chuck Zwicky	
Dwight Davies	Gary Morgan	Rodrigues	-	
© ARTURIA SA – 2022 – Alle Rechte vorbehalten. 26 avenue Jean Kuntzmann 38330 Montbonnot-Saint-Martin FRANKREICH				

www.arturia.com

Für die in diesem Handbuch abgedruckten Informationen sind Änderungen ohne Ankündigung vorbehalten. Die in der Bedienungsanleitung beschriebene Software wird unter den Bedingungen eines Endbenutzer-Lizenzvertrags überlassen. Im Endbenutzer-Lizenzvertrag sind die allgemeinen Geschäftsbedingungen aufgeführt, die die rechtliche Grundlage für den Umgang mit der Software bilden. Das vorliegende Dokument darf ohne die ausdrückliche schriftliche Erlaubnis seitens ARTURIA S.A. nicht - auch nicht in Teilen - für andere Zwecke als den persönlichen Gebrauch kopiert oder reproduziert werden.

Alle Produkte, Logos und Markennamen dritter Unternehmen, die in diesem Handbuch erwähnt werden, sind Handelsmarken oder eingetragene Handelsmarken und Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

#### Product version: 1.0.0

#### Revision date: 21 January 2022

# Wichtige Hinweise

Dieses Handbuch behandelt den Betrieb von Tape MELLO-FI, einschließlich eines detaillierten Einblicks in alle Funktionen und Erklärungen zum Download und zur Produkt-Aktivierung. Zunächst einige wichtige Hinweise:

#### Änderungen vorbehalten:

Die Angaben in dieser Anleitung basieren auf dem zur Zeit der Veröffentlichung vorliegenden Kenntnisstand. Arturia behält sich das Recht vor, jede der Spezifikationen zu jeder Zeit zu ändern. Dies kann ohne Hinweis und ohne eine Verpflichtung zum Update der von Ihnen erworbenen Hardware geschehen.

#### Warnung vor Hörschäden:

Diese Effekt-Software kann in Verbindung mit einem Verstärker, Kopfhörern oder Lautsprechern ggfs. Lautstärken erzeugen, die zum permanenten Verlust Ihrer Hörfähigkeit führen können. Nutzen Sie das Produkt niemals dauerhaft in Verbindung mit hohen Lautstärken oder Lautstärken, die Ihnen unangenehm sind.

Sollten Sie ein Pfeifen in den Ohren oder eine sonstige Einschränkung Ihrer Hörfähigkeit bemerken, so konsultieren Sie umgehend einen Arzt. Wir empfehlen Ihnen, Ihre Ohren und Ihr Gehör jährlich überprüfen zu lassen.

#### Hinweis:

Servicekosten, die aufgrund mangelnder Kenntnisse über die Funktionsweise oder eines Features entstehen (wenn die Software wie geplant arbeitet), fallen nicht unter die Herstellergarantie und unterliegen daher der Verantwortung des Eigentümers. Bitte lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch und wenden Sie sich an Ihren Händler, bevor Sie einen Serviceanbieter kontaktieren.

# Introduction

#### Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb von Tape MELLO-FI.

Vielen Dank, dass Sie sich für Tape MELLO-FI entschieden haben, ein Audio-Effekt-Plug-In, das für eine intuitive und inspirierende Musikproduktion entwickelt wurde und auf dem Klangcharakter des legendären Mellotron-Tasteninstruments mit Tonbandwiedergabe basiert.

Perfektion steht im Mittelpunkt eines jeden Arturia-Produkts – und auch Tape MELLO-FI bildet hierbei keine Ausnahme. Probieren Sie die Presets aus, drehen Sie an dem ein oder anderen Regler und tauchen Sie so tief in dieses Tool ein, wie Sie möchten,

Besuchen Sie die www.arturia.com-Webseite, um Informationen zu unseren Hardware- und Software-Instrumenten, unseren Effekten, den MIDI-Controllern und noch vieles mehr zu erhalten. Unsere Produkte sind mittlerweile zu unverzichtbaren Werkzeugen für Musiker auf der ganzen Welt geworden.

Mit musikalischen Grüßen,

Ihr Arturia-Team

# Inhaltsverzeichnis

1. Willkommen zum Tape MELLO-FI!	. 3
1.1. Was ist ein Mellotron?	3
1.2. Warum ist das Mellotron ein Lo-Fi-Instrument?	5
1.3. Die Tape MELLO-FI-Funktionen	6
2. Aktivierung und erster Start	. 7
2.1. Kompatibilität	7
2.2. Download und Installation	7
2.2.1. Das Arturia Software Center (ASC)	7
2.3. Arbeiten mit Plug-Ins	8
2.3.1. Audio- und MIDI-Einstellungen	8
3. Uberblick	9
3.1. Die Bedienoberfläche	9
3.2. Die Stereo- und Dual Mono-Modi	10
3.5. Allgemeine Bedienfunktionen	10
3.3.1. Werte-Pop-Ups	10
3.3.2. Doppelklick für Standardeinstellung	10
3.3.5. Rechtsklick für Feineinstellung.	10
1 Das Hauntmanü	11 12
41 Die Dreset-Funktionen	12 12
411 New Preset	. 12
412 Save Preset	. 12
413 Save Preset As	. 13
4.1.4. Import	. 13
4.1.5. Export	. 13
4.2. Resize Window	14
4.2.1. Der Maximize View-Taster	. 14
4.2.2. Tutorials	. 14
4.2.3. Help	. 14
4.2.4. About	. 15
5. Presets auswählen	16
5.1. Der Preset-Browser	16
5.2. Presets suchen	. 17
5.2.1. Tags als Filter verwenden	17
5.2.2. Banks (Bänke)	. 19
5.3. Die Suchergebnisse	19
5.3.1. Presets sortieren	. 19
5.3.2. Presets favorisieren	. 19
5.3.3. Empfohlene Werkpresets	20
5.3.4. Der Shuffle-Taster	20
5.4. Der Preset Into-Bereich	21
5.4.1. Das Preset Into Quick-Menu	22
5.4.2. Bedroellen von Infos für menrere presels	25
5.5. Das Preseinamien-Feia	24
5.5.2 Der Aufklapp Browcor	24
6 Der Haunthedienbereich	25
61 Der Pregmo-Bereich	25
6.1.1 Drive	26
6.1.2. Tone	. 27
6.1.3. Noise	. 27
6.1.4. Das VU-Meter	. 27
6.2. Der Tape-Bereich	28
6.2.1. Wow und Flutter	28
6.2.2. Wear	28
6.2.3. Mechanics	29
6.3. Tape Stop	30
6.3.1. Flywheel (Schwungrad)	30
6.3.2. Der Tape Stop-Taster	30
6.3.3. Das Stop Speed-Menü	. 31

6.4. Der Output-Bereich	32
6.4.1. Der Bypass-Schalter	32
6.4.2. Output	32
6.4.3. Filter	32
7. Die untere Symbolleiste	33
7.1. Bedienelement-Bezeichnungs-Bereich	33
7.2. Stereo Width	33
7.3. Tape Catch-Up	33
7.4. Bypass	34
7.5. Undo, Redo und History	35
7.5.1. Undo	35
7.5.2. Redo	35
7.5.3. History	35
7.5.4. CPU-Meter	35
7.5.5. Panic	36
7.6. Und jetzt gilt: Spass haben!	36
8. Software Lizenzvereinbarung	37

# 1. WILLKOMMEN ZUM TAPE MELLO-FI!

Vielen Dank für den Erwerb von **Tape MELLO-FI**. Wir bei Arturia haben einige der angesehensten und innovativsten Synthesizer, MIDI-Controller, virtuellen Instrumente und Effekte entwickelt.

Tape MELLO-FI ist ein leistungsstarkes Lo-Fi-Effekt-Plug-In, das auf unserem Software-Instrument Mellotron V basiert. Es ermöglicht Ihnen, jeder Audio- oder Instrumentenspur in einem Projekt den einzigartigen Klangcharakter des Vintage-Mellotrons zu verleihen. Dabei ist es äußerst einfach zu bedienen, liefert sofort brauchbare Ergebnisse und kann bei Bedarf genau das richtige Werkzeug sein, um eine Spur hervorzuheben und so Ihre Hörer dazu zu bringen, sich zu fragen, wie Sie genau "diesen" Sound bekommen haben.

Im Wesentlichen lässt Tape MELLO-FI jede Audio- oder Instrumentenspur so klingen, als würde sie von einem Mellotron abgespielt. Beachten Sie, dass Tape MELLO-FI kein virtuelles Instrument ist. Dazu können Sie unser Mellotron V nutzen.



#### 1.1. Was ist ein Mellotron?

Dank gilt: Wikimedia Commons

Das von Hal Chamberlin entwickelte Mellotron war im Grunde genommen der allererste Sampler. Anstatt Klänge in einen digitalen Speicher aufzunehmen – der in den 1960er Jahren in keinem transportablen Format existierte – wurde analoges Band verwendet. Die Idee dahinter war, Musiker mittels einem orgelähnlichen Keyboard aufgenommene Klänge von echten Instrumenten wie Streichern und Blechbläsern spielen zu lassen.



Dank gilt: Museum of Making Music auf Wikimedia Commons

Im Mellotron befand sich ein Rahmen mit Tonbändern – eines für jede Note. Das Drücken einer Taste bewirkte zwei Dinge: Es drückte das Tonband zwischen einen Capstan und eine Andruckrolle, so dass es sich bewegte und dabei dann einen Tonkopf auf das Band, so dass ein Ton zu hören war. Die Tonbänder bestanden nicht aus Schleifen. Stattdessen war Band für ungefähr acht Sekunden Klang vorhanden, bevor man die Taste wieder anheben musste und so einen automatischen Rückspulmechanismus für diese Note auslöste.

Die Modelle stammten aus dem Jahr 1959 und waren ursprünglich als Alternative zur Heimorgel gedacht. Sie boten Funktionen wie ganzen Bandbegleitspuren, die auf der linken Seite zweier nebeneinander liegenden Keyboards spielbar waren.



Dank gilt: Museum of Making Music auf Wikimedia Commons

Das beliebteste Modell war das M400, das Ende der 1960er Jahre auf den Markt kam und für einige Bands bühnenreif genug war, um es mit auf Tour zu nehmen. Das M4000 nutzte Dreispurbänder. Ein Drehregler bewegte die Tonköpfe zu verschiedenen Spuren, so dass der Musiker in der Lage war, verschiedene Instrumentenklänge auszuwählen. Wer mehr Sounds wollte, konnte den gesamten Tonbandrahmen austauschen.

Dennoch war das Mellotron das erste Instrument, das einen Keyboarder wie ein Orchester klingen ließ. Zu hören bei Bands wie den Moody Blues und natürlich auch im legendären Flöten-Intro von "Strawberry Fields" der Beatles .

## 1.2. Warum ist das Mellotron ein Lo-Fi-Instrument?

Die Tonbandqualität verschlechterte sich bei Gebrauch nach einiger Zeit, selbst unter optimalen Anwendungsbedingungen. Das ständige Bewegen über die Tonköpfe und der Wechsel zwischen Abspiel- und Rückspulphase ist weitaus weniger materialschonend, als zu Hause einfach nur ein Album von Kassette oder Tonband abzuspielen.

Außerdem arbeitet kein mechanisches Wiedergabesystem perfekt, geschweige denn ein Vintage-System, das den Sound mit Vintage-Elektronik verstärkt.

Das alles trug dazu bei, dass das Mellotron einen charakteristischen Klang besaß, der mit dem Alter und der Abnutzung noch ausgeprägter wurde. Dieses typische Verhalten von Musik-Equipment galt einst als Unvollkommen, ist aber heute sehr begehrt: die Eigenarten einer B-3-Orgel, die Art und Weise, wie Vakuumröhren bei starker Ansteuerung verzerren, der 8-Bit-Sampler-Sound und eben der Charakter von Mellotron-Tonbändern.

Mit **Tape MELLO-FI** können Sie mit einfachen, aber leistungsstarken Bedienelementen so viel oder so wenig von diesem Klangcharakter nutzen, wie Sie möchten.

# 1.3. Die Tape MELLO-FI-Funktionen

Das Tape MELLO-FI emuliert originalgetreu alle klanglichen Variablen, die das Mellotron M400 einzigartig machten - und sogar noch einiges mehr.



- Einstellbarer Drive (Bandsättigung) mit Boost-Modus für zusätzlichen Overdrive.
- Die Tone-Bedienung emuliert das Verhalten der ursprünglichen Schaltung des Mellotrons
- Automatische Verstärkungskompensation, um bei der Verwendung von Drive kein Clipping in Ihren Spuren zu verursachen.
- Tone Control ermöglicht den EQ-Kurvenverlauf der Mellotron-Schaltung.
- Variabler Wow & Flatter, um die Schwankungen in der Mellotron-Motordrehzahl zu emulieren.
- Einstellbarer Bandverschleiß (Abnutzung) von subtil bis extrem.
- Regelbares mechanisches Geräusch des Mellotron-Schwungrads.
- Einstellbares Bandrauschen (Hiss).
- Tape Stop verlangsamt Geschwindigkeit und Tonhöhe mit variablem Aufholverhalten.
- Variable Tape Stop-Geschwindigkeit
- Ausgangsverstärkungsregelung
- Ein-Reglersteuerung für Tiefpass-/Hochpass-Filter für zusätzliche Klangformung.
- Stereo-Spread-Steuerung zur Verbreiterung des Stereobilds.
- Variabler Bandaufholvorgang zur Wiederherstellung nach einem Tape Stop.

Und jetzt legen wir los mit dem Tape MELLO-FI!

# 2. AKTIVIERUNG UND ERSTER START

# 2.1. Kompatibilität

Das Tape MELLO-FI benötigt einen Computern oder Laptop, der mit Windows 8.1 oder neuer bzw. macOS 10.13 oder neuer ausgestattet sind. Die aktuelle Generation von Apples M1 Prozessor wird nativ unterstützt. Sie können den Effekt als Audio-Units-, AAX-, VST2- oder VST3-Plug-In in Ihrer bevorzugten Musiksoftware nutzen. Das Tape MELLO-FI ist ein Plug-In und bietet keine Standalone-Version.



# 2.2. Download und Installation

Sie können Tape MELLO-FI direkt von der Arturia-Produktseite herunterladen, indem Sie entweder auf die Optionen Buy Now (Jetzt kaufen) oder Get Free Demo (Kostenlose Demo herunterladen) klicken. Die kostenlose Demo ist auf eine Laufzeit von 20 Minuten begrenzt.

Falls Sie noch kein Arturia-Konto besitzen, ist jetzt ein guter Zeitpunkt, dieses zu erstellen, indem Sie den Anweisungen auf der My Arturia-Webseite folgen.

Sobald Sie die Tape MELLO-FI installiert haben, müssen Sie im nächsten Schritt die Lizenz aktivieren. Dies ist eine einfache Prozedur, die über eine zusätzliche Software geregelt wird: das Arturia Software Center.

# 2.2.1. Das Arturia Software Center (ASC)

Falls Sie das ASC noch nicht installiert haben, rufen Sie folgende Webseite auf: Arturia Downloads & Manuals.

Suchen Sie im oberen Bereich dieser Webseite nach dem Arturia Software Center und laden die Version des Installationsprogramms herunter, welches Sie für Ihr Betriebssystem benötigen (macOS oder Windows). Das ASC ist ein sogenannter Remote-Client für Ihr Arturia-Konto, mit dem Sie alle Ihre Lizenzen, Downloads und Updates bequem von einem Ort aus verwalten können.

Befolgen Sie die Installationsanweisungen und fahren dann folgendermaßen fort:

- Starten Sie das Arturia Software Center (ASC)
- Melden Sie sich mit Ihren Arturia-Zugangsdaten an
- Navigieren Sie bis zum Abschnitt "Meine Produkte/My Products" im ASC
- Klicken Sie auf die Schaltfläche "Activate" neben der Software, die Sie nutzen möchten (in diesem Fall Tape MELLO-FI).

Das war es auch schon!

# 2.3. Arbeiten mit Plug-Ins

Tape MELLO-FI kann in allen gängigen DAW-Programmen (Digital Audio Workstation) wie Cubase, Digital Performer, Live, Logic, Pro Tools, Studio One und anderen verwendet werden. Plug-Ins bieten einige Vorteile gegenüber einer Hardware:

- Sie beliebig viele Instanzen eines Effekt-Plug-Ins auf unterschiedlichen Spuren nutzen; lediglich begrenzt durch die Rechenleistung Ihres Computers. Sie können zahlreiche Parameter über Ihre DAW automatisieren.
- Ihre Einstellungen und der aktuelle Plug-In-Status werden in Ihrem Projekt gespeichert und Sie können genau dort weitermachen, wo Sie vor dem Öffnen Ihres Projekts aufgehört haben.

#### 2.3.1. Audio- und MIDI-Einstellungen

Da es sich beim Tape MELLO-FI um ein Effekt-Plug-In handelt, werden alle Einstellungen in Ihrer Aufnahmesoftware bzw. DAW vorgenommen. Diese befinden sich normalerweise in einer Art Einstellungsmenü, obwohl jede Software diese Dinge etwas anders handhabt. Lesen sie bei Bedarf Sie daher die Dokumentation Ihrer Aufnahmesoftware, um zu erfahren, wie Sie Ihr Audio-Interface, aktive Ausgänge, die Samplerate, MIDI-Ports, das Projekttempo, die Puffergröße usw. einstellen.

Ein größerer Puffer bedeutet eine geringere CPU-Auslastung, da der Rechner mehr Zeit zur Kalkulation hat. Dies kann jedoch zu einer längeren Latenz (Reaktionszeit) führen, wenn Sie einen Spur aufnehmen und dabei gleichzeitig das Tape MELLO-FI mithören wollen. Ein kleiner Pufferwert wiederum bedeutet zwar eine geringere Latenz, aber eine höhere CPU-Auslastung. Da das Tape MELLO-FI sehr CPU-schonend arbeitet, sollte ein entsprechend schneller und aktueller Computer problemlos – es auf vielen Spuren gleichzeitig und mit geringen Puffergrößen betreiben können. Das hängt natürlich alles davon ab, was sonst noch in Ihrem Projekt vorhanden ist.

Nachdem Sie Ihre Software eingerichtet haben, kann es jetzt endlich losgehen!!

# 3. ÜBERBLICK

Dieses Kapitel bietet einen Überblick über die Hauptbedienbereiche von Tape MELLO-FI und geht auf Funktionalitäten ein, die für das gesamte Plug-In gelten.

# 3.1. Die Bedienoberfläche

Nachfolgend eine Übersicht der wichtigsten Bedienbereiche des Tape MELLO-FI-Fensters.



Nummer	Bereich	Beschreibung		
1.	Hauptmenü (p.12)	Zugriff auf Funktionen wie Speichern und Importieren von Presets Anpassen der Fenstergröße und In-App-Tutorials.		
2.	Preset-Browser und Preset-Name [p.16]	Zeigt den aktuellen Preset-Namen an, schaltet schrittweise durch die Presets und öffnet den Preset-Browser.		
3.	Hauptbedienbereich [p.25]	Die wichtigsten Bedienelemente für die Klangkontrolle des Tape MELLO-FI.		
4.	Untere Symbolleiste [p.33]	Zeigt Quick-Infos und bietet zusätzliche Bedienelemente, einschließlich Bedienverlauf und Panik-Funktion.		

♪ Die Funktionsweise dieser Bereiche wird in den nächsten Kapiteln behandelt.

# 3.2. Die Stereo- und Dual Mono-Modi

Das Tape MELLO-FI bietet grundsätzliche eine Zweikanalausgabe. Sie können Instanzen auf zwei Arten in einer Audiospur einfügen:

- Stereo: Ideal zur simultanen Bearbeitung beider Kanäle eines Stereosignals.
- Dual Mono: Ideal zur unabhängigen Bearbeitung beider Kanäle.

### 3.3. Allgemeine Bedienfunktionen

Viele Bedienvorgänge des Tape MELLO-FI-Plug-ins funktionieren im gesamten Plug-In gleich, um einen konsistenten Betrieb zu gewährleisten.

#### 3.3.1. Werte-Pop-Ups



Diese Pop-ups, auch Tooltipps genannt, erscheinen automatisch, wenn Sie einen Drehregler bedienen, um Ihnen den aktuellen Wert anzuzeigen. Für die Regler **Output Gain**, **Noise** und **Mechanics** wird dieser in dB angezeigt, bei allen anderen als Prozentsatz.

#### 3.3.2. Doppelklick für Standardeinstellung

Doppelklicken Sie auf einen beliebigen Regler, um diesen auf seine Standardeinstellung (Default) zurückzusetzen. Dies ist immer die Einstellung, die den geringsten (oder keinen) Einfluss auf den Klang hat. Die Ausgangsverstärkung (Output Gain) ist standardmäßig auf O dB eingestellt, d.h. keine Anhebung oder Absenkung relativ zum Eingangspegel Ihrer Spur.

#### 3.3.3. Rechtsklick für Feineinstellung

Klicken Sie mit der rechten Maustaste oder bei gedrückter Strg- bzw. CMD-Taste auf einen Regler, um diesen feiner und präziser einstellen zu können.

# 3.3.4. Beschreibung eines Bedienelements



Wenn Sie die Maus über ein Bedienelement bewegen oder dieses gerade einstellen, wird in der unteren linken Ecke des Fensters eine kurze Beschreibung dieses Bedienelements und dessen Funktion angezeigt.

New Preset	
Save Preset	
Save Preset As	
Import	
Export	►
Resize Window	►
Tutorials	
Help	►
About	

Klicken Sie auf die drei horizontalen weißen Balken (Hamburger-Schaltfläche) in der oberen linken Ecke zum Öffnen eines Aufklapp-Menüs, in dem Sie auf wichtige Funktionen zugreifen können. Schauen wir uns diese im Detail an.

# 4.1. Die Preset-Funktionen

Das Tape MELLO-FI kann Presets speichern und abrufen, die alle Einstellungen beinhalten. Um unterschiedliche Sounds nutzen zu können, lassen sich diese direkt über die Benutzeroberfläche auswählen auch speichern, wenn Sie einige Bedieneinstellungen gemacht haben, die Ihnen gefallen. Alles zusammen wird außerdem mit Ihrem DAW-Projekt gespeichert.

#### 4.1.1. New Preset

Diese Option erzeugt ein neues Preset mit Standardeinstellungen für alle Parameter.

#### 4.1.2. Save Preset

Diese Option überschreibt das aktuell geladene Preset mit den von Ihnen vorgenommenen Änderungen. Das gilt nur für Benutzer-Presets; diese Option ist für Werk-Presets ausgegraut.

#### 4.1.3. Save Preset As

Hiermit können Sie das aktuelle Tape MELLO-FI-Preset unter einem anderen Preset-Namen speichern. Durch Klicken auf diese Option öffnet sich ein Fenster, in dem Sie das Preset benennen und Informationen eingeben können;

± Save As				
NAME				
Analogarhythm		Stephen Fortner		
BANK		ТҮРЕ		
User	$\checkmark$	Таре		$\checkmark$
			Cancel	Save
-				

Die Bank-, Author- und Type-Felder sind hilfreich für die spätere Suche im Preset Browser [p.16]

#### 4.1.4. Import

Mit diesem Befehl können Sie eine auf Ihrem Computer gespeicherte Preset-Datei oder eine ganze Bank importieren. Dabei wird ein Navigationsfeld über Ihr Betriebssystem geöffnet, um die richtigen Dateien lokalisieren zu können. Tape MELLO-FI-Presets und -Bänke verwenden beide die Dateierweiterung **.mtx**.

#### 4.1.5. Export

Sie können Presets auf zwei Arten auf Ihren Computer exportieren: als einzelnes Preset oder als Bank. In beiden Fällen wird eine Navigationsfenster in Ihrem Betriebssystem geöffnet, in dem Sie angeben können, wo die Datei(en) gespeichert werden sollen.



- Export Preset: Der Export eines einzelnen Presets ist hilfreich, um Presets zu sichern oder mit anderen Anwendern zu teilen. Gespeicherte Presets können mit der Menüoption Import wieder geladen werden
- Export Bank: Diese Option kann verwendet werden, um eine ganze Bank aus dem Plug-In zu exportieren. Das ist nützlich, um mehrere Presets auf einmal zu sichern oder mit anderen Anwendern zu teilen. Gespeicherte Bänke können mit der Menüoption Import wieder geladen werden.

### 4.2. Resize Window

Das Tape MELLO-FI-Fenster kann problemlos von 50% auf bis zu 200% seiner ursprünglichen Größe (Standard ist 100%) skaliert werden. Auf einem kleineren Bildschirm, z.B. einem Laptop, sollten Sie die Fenstergröße reduzieren, damit Sie eine vollständige Darstellung erhalten. Auf einem größeren Bildschirm oder einem zweiten Monitor können Sie die Größe erhöhen, um eine bessere Übersicht über die Bedienelemente zu erhalten.

Dieser Vorgang kann auch mit Tastaturbefehlen ausgeführt werden. Verwenden Sie auf dem Mac Command und +/-, um die Größe des Fensters zu ändern, unter Windows nutzen Sie Strg und +/-.

#### 4.2.1. Der Maximize View-Taster

Wenn Sie das Tape MELLO-FI-Fensters vergrößern und einige der Parameter außerhalb des sichtbaren Bereichs Ihres Computerbildschirms liegen, sehen Sie möglicherweise das folgende Symbol in der rechten unteren Ecke des Fensters:



Klicken Sie darauf, um das Fenster in seiner Größe zu ändern, neu zu zentrieren und so Ihren verfügbaren Bildschirmplatz zu optimieren.

#### 4.2.2. Tutorials



Tape MELLO-FI wird mit interaktiven Tutorials geliefert, die Sie durch die verschiedenen Funktionen des Plug-ins führen. Wenn Sie auf diese Option klicken, öffnet sich auf der rechten Seite des Fensters ein Bereich, in dem die Tutorials angezeigt werden. Wählen Sie das gewünschte Tutorial aus, um Schritt-für-Schritt-Anleitungen zu erhalten, welche die relevanten Bedienelemente hervorheben und Sie durch den Prozess führen.

#### 4.2.3. Help

Über dieses Hilfe-Menü haben Sie Zugriff auf das Benutzerhandbuch und einen Link zu einer Liste häufig gestellter Fragen (FAQs) auf der Arturia-Website. Beachten Sie, dass der Zugriff auf diese Webseite eine aktive Internetverbindung erfordert.

#### 4.2.4. About

Hiermit öffnen Sie ein Info-Fenster mit der Softwareversion und Entwickler-Credits. Klicken Sie auf das Info-Fenster, um es wieder zu schließen.

# 5. PRESETS AUSWÄHLEN

Mit dem Tape MELLO-FI können Sie Presets über eine browserähnliche Oberfläche innerhalb des Plug-Ins durchsuchen, lokalisieren und auswählen. Sie können auch Ihre eigenen Presets in einer User-Bank erstellen und speichern. Natürlich wird der Status jeder Instanz des Plug-Ins – einschließlich des aktuellen Presets – beim Speichern Ihres DAW-Projekts automatisch gespeichert, so dass Sie immer dort weitermachen können, wo Sie aufgehört haben!

#### 5.1. Der Preset-Browser

# III\ • Analog Tape $\uparrow \downarrow$

Klicken Sie auf das Symbol, das wie "Bücher in einem Regal" aussieht, um den Preset-Browser zu öffnen . Die drei Hauptbereiche des Preset-Browsers:

	🗙 🖤 Lo-Fi Quiver		
Q Search Presets CLEAR ALL	<ul> <li>NAME ▲ 2</li> <li>Fat Analog</li> </ul>	😕 ТҮРЕ 🛠	3 Lo-Fi Quiver
Types - Styles - Banks - GENRES	🔍 Lo-Fi Hi Pass	(A) Tape	Designer: Lily Jordy Type: Tape Desite <b>Fort</b> any
Ambient Disco Experimental Lofi Pop Rock Soul / R&B Trip Hop	<ul> <li>Late Night Drive</li> <li>Subtle Width</li> </ul>	<ul> <li>Tape</li> <li>Tape</li> </ul>	Bank: Factory Distorted Lofi Dusty Thin
STYLES Binarra Bright Duaty Harab Haray	Drum Warmer	Tape	
Mellow Pulsating Slow Subtle	<ul> <li>Tg20</li> <li>Crappy Radio</li> </ul>		
CHARACTERISTICS	Crispy Rain     Duct Tape Blues		
Distorted Drums Evolving Filtered Keys Mechanical Noise Synth	♥ Grainy Hi-Pass		
	Gritty Synth Disto     Hard Drive		
	Jamaican Disco 45		
	<ul> <li>Metal Analog</li> </ul>		

Nummer	Bereich	Beschreibung
1.	Search [p.17]	Suche nach Presets durch Texteingabe mit Filter für Type, Style und Bank.
2.	Suchergebnisse [p.19]	Zeigt die Suchergebnisse oder alle Presets an, wenn keine Suchkriterien aktiv sind.
3.	Preset-Info [p.21]	Zeigt Presetdetails an; diese können für Presets in der User-Bank editiert werden.

# 5.2. Presets suchen

Klicken Sie oben links in das Suchfeld und geben Sie einen beliebigen Suchbegriff ein. Der Browser filtert Ihre Suche auf zwei Arten: Erstens, indem einfach die Buchstaben im Preset-Namen abgeglichen werden. Zweitens: Wenn Ihr Suchbegriff dem eines Typs oder Stils [p.17] ähnelt, werden auch Ergebnisse angezeigt, die zu diesen Attributen passen.

Der Ergebnisbereich zeigt alle Presets an, die Ihrer Suche entsprechen. Klicken Sie auf CLEAR ALL, um Ihre Suchbegriffe zu löschen.



Filterung nach Texteingabe im Suchfeld

#### 5.2.1. Tags als Filter verwenden

Sie können Ihre Suche mithilfe verschiedener Tags (Attribute) eingrenzen (und manchmal auch erweitern). Es gibt zwei unterschiedliche Tags: **Types** und **Styles**. Sie können nach dem einen, dem anderen oder nach beiden filtern.

#### 5.2.1.1. Types (Typen)

Types sind Kategorien von Audioeffekten: Bandeffekt, Distortion, EQ, Modulation usw. Klicken Sie bei einer leeren Suchleiste auf das **Types**-Aufklapp-Menü, um eine Liste mit den Types anzuzeigen. Types enthalten manchmal Untertypes (insbesondere bei komplexeren Arturia-Effekt-Plug-Ins). Tape MELLO-FI ist relativ einfach strukturiert, daher ist "Tape" der Type, den Sie am häufigsten sehen werden.

Klicken Sie auf eines davon und die Ergebnisliste zeigt nur Presets an, die diesem Tag entsprechen. Sie können auch mehrere Types auswählen, indem Sie mit gedrückter Befehlstaste (macOS) oder bei gedrückter Strg-Taste (Windows) darauf klicken. Wenn Sie sich beispielsweise nicht sicher sind, ob das gesuchte Preset mit Keys oder Pad markiert wurde, wählen Sie beides aus, um die Suche zu erweitern.

Ergebnisspalten können invertiert werden, indem Sie auf die Pfeilschaltflächen rechts neben deren Titeln (Name, Type, Designer) klicken.

Sie können den Type beim Speichern eines Presets [p.13] festlegen. Dieses Preset wird dann bei Suchvorgängen angezeigt, bei denen Sie diesen Type ausgewählt haben.

#### 5.2.1.2. Styles (Stile)

Styles sind Stilattribute. Dieser Bereich wird über die Schaltfläche **Styles** aufgerufen und bietet drei weitere Unterteilungen:

Types 🕶	Styles <del>-</del>	Banks 🕶
GENRES		
Ambient D	isco Experime	ental Lofi
Pop Roc	k Soul / R&B	Trip Hop
STYLES		
Bizarre Brig	ght Dusty H	arsh Hissy
Mellow Pul	sating Slow	Subtle
Thin War	m Wide	
CHARACTERIST	ICS	
Distorted	Drums Evolvin	g Filtered
Keys Mec	hanical Noise	e Synth

- Genres: Identifizierbare Musikgenres wie Ambient, Disco, Experimental usw.
- Styles: Allgemeine "Vibes" wie Bizarre, Mellow, Pulsating, etc.
- Characteristics: Weitere klangliche Attribute wie Distorted, Evolving, etc.

Beachten Sie, dass bei der Auswahl eines Tags normalerweise mehrere andere Tags verschwinden.

Types •		Styles -	Banks 🔻
Bright $ imes$			
GENRES			
Lofi l	Rock		
STYLES			
Bright			
CHARACTE	RISTICS		
Distorted	l Noi	se	

Dies liegt daran, dass der Browser Ihre Suche durch einen Ausschlussprozess einschränkt. Deaktivieren Sie ein beliebiges Tag, um dieses zu entfernen und die Suche zu erweitern, ohne von vorne beginnen zu müssen. Sie können das Tag auch löschen, indem Sie auf das X rechts neben dem oben angezeigten Text klicken. Beachten Sie, dass Sie nach einer Textfolge, nach Types und Styles oder nach beiden suchen können, wobei die Suche mit der Eingabe weiterer Kriterien immer weiter eingeengt wird. Wenn Sie in der Suchleiste auf CLEAR ALL klicken, werden alle Type- und Stylefilter sowie alle Texteingaben entfernt.

#### 5.2.2. Banks (Bänke)

Neben den Aufklapp-Menüs **Types** und **Styles** befindet sich das Aufklapp-Menü **Banks**, mit dem Sie eine Suche (mit allen oben genannten Methoden) innerhalb der Werks- oder Benutzerbanken durchführen können.

# 5.3. Die Suchergebnisse

Der zentrale Bereich des Browsers zeigt die Suchergebnisse oder einfach eine Liste aller Presets in der aktuellen Bank an, wenn keine Suchkriterien aktiv sind. Klicken Sie einfach auf einen Preset-Namen, um das entsprechende Preset zu laden.

#### 5.3.1. Presets sortieren

Klicken Sie auf **NAME** in der ersten Spalte der Ergebnisliste, um die Ergebnisliste der Presets in aufsteigender oder absteigender alphabetischer Reihenfolge zu sortieren.

Klicken Sie in der zweiten Spalte auf **TYPE**, um dasselbe mit den Types zu tun.

#### 5.3.2. Presets favorisieren

Beim Erkunden und Erstellen von Presets können Sie diese als Favoriten markieren, indem Sie auf das **Herz**-Symbol neben dem Namen klicken. Dieses Symbol erscheint auch im Hauptfenster im Presetnamen-Feld [p.24]. Wenn Sie auf das Herz-Symbol klicken, werden alle Ihre Favoriten oben in der Ergebnisliste angezeigt, wie nachfolgend abgebildet:

	NAME 🔺	(A)	TYPE	ぷ
•	1920			
¥	Analog Tape	Таре		
¥	Crappy Radio	Таре		
•	Crispy Rain			
•	Drum Warmer	🕭 Tape		
·	Fat Analog	🛞 Tape		

Ein ausgefülltes Herzsymbol weist auf einen Favoriten hin. Das nichtausgefüllte Symbol zeigt ein Preset an, das (noch) nicht favorisiert wurde. Klicken Sie erneut auf das Herzsymbol oben in der Liste, um diese in ihren vorherigen Zustand zurückzusetzen.

#### 5.3.3. Empfohlene Werkpresets

Presets mit dem Arturia-Logo sind Werkskreationen, von denen wir glauben, dass diese die Fähigkeiten von Tape MELLO-FI gut demonstrieren.

♡ NAME ▲	Ø	TYPE	ズ
Lo-Fi Quiver	🕭 Tape		
♥ Fat Analog	🕭 Tape		
♥ Lo-Fi Hi Pass	\land Tape		
Rhodes Warmer	\land Tape		I
Late Night Drive	🕭 Tape		
<ul> <li>Subtle Width</li> </ul>	🕭 Tape		
Drum Warmer	🛞 Tape		
Wow Tape Stop	🛞 Tape		

Wenn Sie oben im Ergebnisbereich auf das Arturia-Symbol klicken, werden alle empfohlenen Presets oben in der Liste angezeigt.

#### 5.3.4. Der Shuffle-Taster



Diese Schaltfläche ordnet die Preset-Liste nach dem Zufallsprinzip neu an. Manchmal kann dies Ihnen dabei helfen, den gesuchten Sound schneller zu finden, als durch die gesamte Liste zu scrollen.

# 5.4. Der Preset Info-Bereich

Im Bereich rechts neben dem zentralen Browser finden Sie Details zum aktuellen Preset.

Duct Tape Blues	:
Designer : Stephen Fortr	her
Туре : Таре	$\sim$
Bank : User	$\sim$
Evolving Distorted	
Experimental Bizarre	
Slow Subtle +	
Lo-fi effect like listening the sound through a ventilation duct. John McClane not included.	to

Für Presets in der User-Bank (als Ergebnis eines Save As-Vorgangs) können Sie die Informationen eingeben und bearbeiten, diese werden in Echtzeit aktualisiert. Dazu gehören der Designer (Autor), Types, alle Styles-Tags und sogar eine benutzerdefinierte Textbeschreibung.

Um die gewünschten Änderungen vorzunehmen, können Sie die Textfelder eingeben, eines der Aufklapp-Menüs verwenden, um die Bank oder den Type zu ändern und auf das +-Zeichen klicken, um Styles hinzuzufügen oder zu löschen. Im Ergebnisbereich werden alle Optionen angezeigt:



Beachten Sie, dass sich am unteren Rand der Styles, Genres und Characteristics ein +-Zeichen befindet. Richtig – Sie können auch Ihre eigenen Attribute erstellen und diese werden bei zukünftigen Suchen als Tags verwendet!

J Die hier vorgenommenen Änderungen an Types und Styles werden in den Suchvorgängen widergespiegelt. Wenn Sie beispielsweise das Style-Tag "Experimental" entfernen und dann dieses Preset speichern, wird es bei zukünftigen Suchen nach experimentellen Sounds nicht mehr angezeigt.

#### 5.4.1. Das Preset Info Quick-Menü

Wenn Sie auf das Symbol mit den drei vertikalen Punkten klicken, wird ein Menü mit Optionen für Speichern (Save), Speichern unter (Save As) und Preset löschen (Delete Preset) angezeigt:



Für Sounds in der Factory-Bank ist nur Save As verfügbar.

#### 5.4.2. Bearbeiten von Infos für mehrere Presets

Es ist ganz einfach, Informationen wie Types, Styes, Designer-Namen und Textbeschreibungen für mehrere Presets gleichzeitig zu bearbeiten. Halten Sie hierzu einfach Befehl (macOS) oder Strg (Windows) gedrückt und klicken Sie in der Ergebnisliste auf die Namen der Presets, die Sie ändern möchten. Geben Sie dann die Kommentare ein, ändern Sie die Bank oder den Typ usw. und speichern Sie.

♡ NAME ▲	A	TYPE	×\$	
Lo-Fi Quiver	🛞 Tape		- 11	Multiple Selection
♥ Fat Analog	🛞 Tape			Designer : Multiple Selection Type : Tape
🔍 Lo-Fi Hi Pass	🛞 Tape		- 11	Bank : Multiple Selection
Rhodes Warmer	🛞 Tape			Distorted Drums Evolving Filtered
Late Night Drive	🛞 Tape			Experimental Lofi
<ul> <li>Subtle Width</li> </ul>	🛞 Tape			
<ul> <li>Drum Warmer</li> </ul>	🛞 Tape			
Wow Tape Stop	🛞 Tape			

# 5.5. Das Presetnamen-Feld



Der Namensbereich oben in der Mitte wird immer angezeigt, unabhängig davon, ob Sie sich in der Hauptbedienansicht oder im Preset-Browser befinden. Dieser zeigt natürlich den Namen des aktuellen Presets an, bietet aber auch weitere Möglichkeiten zum Durchsuchen und Laden von Presets.

#### 5.5.1. Die Pfeiltaster

Die Aufwärts- und Abwärtspfeile rechts neben dem Preset-Namen schalten die Presets fortlaufend durch. Dies wird durch die Ergebnisse einer aktiven Suche eingeschränkt, d.h. die Pfeile durchlaufen dann nur diese Presets. Stellen Sie also sicher, dass alle Sucheingaben zurückgesetzt sind, wenn Sie einfach alle verfügbaren Presets durchgehen möchten - bis Sie etwas finden, das Ihnen gefällt.

#### 5.5.2. Der Aufklapp-Browser

Klicken Sie auf den Preset-Namen in der Mitte der oberen Symbolleiste, um ein Aufklapp-Menü anzuzeigen. Die erste Option in diesem Menü ist "All Types" und zeigt im Untermenü jedes Preset der aktuellen Bank.



Die Filterergebnisse können je nach Suchkriterien abweichen

Darunter befinden sich Optionen, die den Types entsprechen. Jeder von ihnen öffnet ein Untermenü mit allen Presets seines Types.

Im Gegensatz zu den Aufwärts- und Abwärtspfeilen funktioniert das Untermenü "All Types" unabhängig von Suchkriterien – es zeigt Ihnen einfach jedes verfügbare Preset an. Ebenso für die Type-Auswahl unter der Zeile, die immer alle Presets innerhalb dieses Types einschließt.

# 6. DER HAUPTBEDIENBEREICH

Das ist die Schaltzentrale im Plug-In. Der Hauptbedienbereich beherbergt alle Regler und Taster, die den Sound des Tape MELLO-FI einstellen. Es gibt praktisch vier Bereiche:



Nummer	Bereich	Beschreibung
1.	Preamp [p.25]	Drive-, Tone- und Noise-Einstellungen plus VU-Meter.
2.	Tape [p.28]	Bedienelemente, welche die Eigenschaften des emulierten Analog-Bandsounds beeinflussen.
3,	Tape Stop [p.30]	Funktion zum Verlangsamen der "Band"-Wiedergabegeschwindigkeit und Mellotron-Flywheel-Animation.
4.	Output [p.32]	Ausgangspegel, Tiefpass-/Hochpassfilter und Bypass-Regler.

Grundsätzlich bilden die Bedienbereiche von links nach rechts den Signalpfad des Audiosignals durch das Tape MELLO-FI ab. Das heißt, die Bedienelemente jedes Bereichs wirken sich auf das eintreffende Signal von seinem linken "Nachbarn" aus.

# 6.1. Der Preamp-Bereich

Dieser Bereich der Bedienoberfläche bietet eine Drive-Schaltung, um die Bandsättigung oder einen aggressiveren Overdrive zu simulieren, einen Tone-Regler und einen Noise-Regler, um dem Sound ein authentisches analoges Bandrauschen hinzuzufügen.



#### 6.1.1. Drive

Eine beliebte Klangeigenschaft von analogen Tonbändern ist *Sättigung*, die eine sehr für das menschliche Ohr sehr angenehme Art von harmonischer Verzerrung erzeugt und auftritt, wenn das Signal mit hohen Pegeln auf das Tonband aufgezeichnet wird. Die magnetischen Partikel auf dem Band arbeiten mit vollem Einsatz, um dieses Signal darzustellen, sind also *gesättigt*. Aufdrehen des Drive-Reglers erhöht diese Sättigung.

#### 6.1.1.1. Der Boost-Taster

Direkt unterhalb des Drive-Reglers befindet sich ein Taster, der, wenn aktiviert, das in den Drive-Schaltkreis geleitete Signal um 11 dB anhebt. Das kann den Sound über die Bandsättigung hinaus verstärken, so als würde man ein Mellotron durch einen aufgedrehten Vintage-Röhrengitarrenverstärker schicken.

#### 6.1.1.2. Automatische Verstärkungskompensation

Unabhängig von der Drive-Einstellung und dem Boost-Taster wendet das Tape MELLO-FI eine automatische Verstärkungskompensation auf das Signal an. Das bedeutet, dass auch bei extremen Drive-Einstellungen das Ausgangssignal in Ihrer DAW-Spur nicht lauter wird. Mit anderen Worten: Sie erhalten die gewünschten Sättigungs- und Overdrive-Effekte, ohne dass Ihr Audiokanal clippt.

#### 6.1.2. Tone

Die Tone Control-Schaltung im Tape MELLO-FI ist eine Art EQ, die den klanglichen Eigenschaften der Mellotron M4OO-Schaltung nachempfunden ist. Ein Herunterregeln klingt in etwa so, als würden die oberen Frequenzen abgeschwächt, aber tatsächlich passiert noch mehr. Durch Drehen des Reglers im Uhrzeigersinn wird ein Bandpassfilter im Frequenzspektrum leicht nach oben verschoben und dabei auch die Resonanz angehoben. Das ist alles ein sehr subtiler Effekt, aber wahrnehmbar.

♪ Drehen Sie den Regler aus der maximalen Einstellung gegen den Uhrzeigersinn, um den Klangcharakter von benutzten Mellotron-Bändern zu simulieren, die etwas von ihrem Glanz verloren haben.

#### 6.1.2.1. Der Tone-Taster

Der Taster direkt unterhalb des **Tone**-Reglers aktiviert oder umgeht die Tone-Schaltung, da Sie vielleicht weitere klanglichen Aspekte des Plug-In-Effekts für Ihren Sound mit oder ohne die Tone-Funktion erleben möchten.

#### 6.1.3. Noise

Alle analogen Bänder haben gerauscht und traditionell – egal ob Sie ein Mellotron besaßen oder ein Kassettendeck in Ihrer HiFi-Anlage zu Hause nutzen – weniger rauschen war immer besser. Aber es wäre kein Arturia-Plug-In, wenn wir nicht die typischen Vintage-Unvollkommenheiten regelbar machen würden, falls Sie das wollen. Der **Noise**-Regler fügt dem Sound ein Bandrauschen hinzu.

A Das Rauschen wird dem Signal vor dem Tone-Schaltkreis hinzugefügt, sodass der Tone-Regler den Frequenzgang des Rauschens zusammen mit dem Audiosignal beeinflusst.

#### 6.1.4. Das VU-Meter



Das VU-Meter im Tape MELLO-FI ist mehr als nur eine grafische Beigabe. Es zeigt die direkt nach dem Drive-Regler gemessene Eingangsverstärkung an, da der Drive-Regler die Verstärkung des Preamp-Bereichs erhöht.

# 6.2. Der Tape-Bereich

Hier finden Sie Bedienelemente, die sich auf die physikalischen Eigenschaften von analogen Bändern und den Mellotron-Mechanismus zur Wiedergabe beziehen. In diesem Bereich können Sie Ihren Sound auf subtile oder extreme Weise beeinflussen.



#### 6.2.1. Wow und Flutter

Wir beschreiben diese beiden Regler deshalb zusammen, weil das von ihnen simulierte Phänomen dieselbe Ursache hat: Mechanische Systeme, die ein Audiosignal durch Bewegung eines physischen Mediums wie einem Tonband oder einer Schallplatte wiedergeben, arbeiten von Natur aus ungenau. Im Fall des Mellotrons waren diese Ungenauigkeiten Schwankungen der Bandgeschwindigkeit, die sich in Tonhöhenschwankungen äußerten.

- Flutter: Regelt die schnellen Tonhöhenvariationen. Wo der Wow-Effekt wie ein langsamer "seekranker" Sound klingt, gleicht Flutter eher einem schlecht erzogenen Vibrato. Dies wurde durch den Elektromotor in einem Mellotron oder einem Tonbandgerät verursacht, der sich mit ungleichmäßiger Geschwindigkeit drehte.
- Wow: Regelt die langsamen Tonhöhenvariationen. In der analogen Welt wurde dies häufig durch eine Verschlechterung des Antriebs, des Capstans und/oder der Andruckrolle verursacht, die normalerweise die korrekte Bandgeschwindigkeit gewährleisten sollten.

♪ Starten Sie zunächst mit geringen Einstellungen, die dem Klang eine authentische Tiefe verleihen Können.

#### 6.2.2. Wear

Noch ein Parameter zur Beeinflussung der mechanischen Wiedergabe: Ein Medium (das Tonband) muss einanderes berühren (was auch immer dieses Medium ausliest). Das bedeutet Reibung und damit auch Verschleiß. Im Mellotron wurden die Magnetpartikel des Tonband nach und nach abgerieben, wenn die Bänder wiederholt über die Tonköpfe liefen. Dieser Regler simuliert das alles – von einer leichten Abnutzung bis zum vollkommen zerfledderten Band. Sie erreichen hiemit Tonhöhenzufälligkeit und Verzerrung.

#### 6.2.3. Mechanics

Das Mellotron arbeitet mit einem schweren Schwungrad, das von einem Elektromotor angetrieben wird. Der Schwung dieses Schwungrades sorgte dafür, dass das Tonband beim Drücken einer Taste mit der richtigen Geschwindigkeit und damit der richtigen Tonhöhe abgespielt wurde. Das verursachte ein typisches Geräusch, das Sie mit dem **Mechanics**-Regler nach Belieben einstellen können.

# 6.3. Tape Stop

Das ist möglicherweise der unterhaltsamste Bereich im Tape MELLO-FI. Hier können Sie das "Tonband" verlangsamen oder ganz anhalten – sogar bei laufender DAW-Wiedergabe! Der Effekt klingt wie das Abschalten der Motoren bei laufender Verstärkerelektronik oder das Verlangsamen eines Plattenspielers. Geschwindigkeit und Tonhöhe ändern sich hierbei simultan.



### 6.3.1. Flywheel (Schwungrad)

Das animierte Schwungrad sieht aus wie das innerhalb eines Mellotron. Klicken und halten Sie darauf und Sie hören, wie sich die Geschwindigkeit und Tonhöhe Ihres Audiosignals verlangsamen. Wenn Sie lange genug halten, wird das Signal bis zum Stillstand verlangsamt. Lassen Sie die linke Maustaste los und der Sound wird wieder mit der normalen Geschwindigkeit wiedergegeben.

#### 6.3.2. Der Tape Stop-Taster

Mit dieser Schaltfläche mit den Pause- und Play-Symbolen können Sie das "Tonband" verlangsamen, ohne die Maustaste gedrückt halten zu müssen. Klicken Sie einmal darauf, um mit der Verlangsamung zu beginnen und erneut, um zur normalen Geschwindigkeit zurückzukehren.



Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird ein Aufklapp-Menü eingeblendet, in dem Sie auswählen können, wie lange es dauert, bis der Tape Stop-Effekt die Geschwindigkeit verlangsamt und die Tonhöhe zum Stillstand bringt. Ein Bar (Takt) entspricht einem musikalischen Takt Ihres DAW-Projekts. Die Tape-Stop-Funktion ist immer an das Tempo Ihres DAW-Projekts gebunden.

♪ Die Dauer, bis der Sound nach dem Loslassen von Tape Stop wieder auf normale Geschwindigkeit zurückkehrt, wird mit der Einstellung Tape Catch-up [p.33] festgelegt, die im nächsten Kapitel erklärt wird.

# 6.4. Der Output-Bereich

Hier finden Sie die finalen Einstellungen für das Ausgangssignal des Tape MELLO-FI zurück in Ihre Spur.



#### 6.4.1. Der Bypass-Schalter

Der obere Ein/Aus-Kippschalter umgeht das Tape MELLO-FI, so dass es keinen Einfluss auf Ihren Sound hat. Möglicherweise bietet Ihr DAW-Plug-In-Fenster auch einen eigenen Bypass-Regler.

#### 6.4.2. Output

Dieser Regler legt den Ausgangspegel von Tape MELLO-FI zurück in die Spur fest, auf der es insertiert wurde. Die Standardeinstellung beträgt OdB oder "Unity Gain", was bedeutet, dass der Pegel nicht angehoben oder abgesenkt wird. Der Regelbereich geht von -70 bis +10dB.

1 Der Output-Regler beeinflusst den Pegel Ihrer DAW-Spur, da er allen anderen Reglern und der automatischen Verstärkungskompensation nachgeschaltet ist.

# 6.4.3. Filter

Das Tape MELLO-FI bietet einen Ein-Regler-Filter, der entweder im Tiefpass- oder Hochpass-Modus arbeitet. Der Regler durchläuft die Cutoff-Frequenz. Gegen den Uhrzeigersinn von 12 Uhr aus gehend ist es ein Tiefpassfilter. Ab 12 Uhr im Uhrzeigersinn ist es Hochpass-Filter. Es wird keine Filterung angewendet, wenn sich der Regler genau in der Mittenstellung befindet.

♪ Das Filter befindet sich am Ende der Signalkette, kurz vor dem Output-Regler. Somit werden alle anderen klanglichen Aspekte und Soundbeeinflussungen des Tape MELLO-FI hindurchgeleitet. ♪ Für Neugierige: Das Filter besitzt eine Flankensteilheit von 12 dB pro Oktave und einen Grenzfrequenzbereich von 70 Hz (Tiefpass) bis 10 kHz (Hochpass).

# 7. DIE UNTERE SYMBOLLEISTE

Eine Reihe von nützlichen Funktionen finden sich ganz unten auf der Tape MELLO-FI-Benutzeroberfläche. Sie sind vergleichbar mit einem guten Handwerker, vielleicht auf den ersten Blick unprätentiös, aber sehr hilfreich, wenn man sie braucht.

Da dieser Bereich relativ schmal ist und nicht mit Zahlen und Abbildungen abgedeckt werden kann, schauen wir uns alle Optionen von links nach rechts an.

# 7.1. Bedienelement-Bezeichnungs-Bereich

Unten im linken Beriech erscheinen die Bedienelement-Beschreibungen [p.11], die Ihnen mitteilen, was ein Regler, eine Schaltfläche, ein Symbol oder ein anderes Steuerelement bewirken, wenn Sie mit der Maus darüber fahren.

#### Output: Sets the output volume of the plugin

Die linke Seite der unteren Symbolleiste

# 7.2. Stereo Width

	Stereo Width	Tape Catch-up	Instant	Bypass	$\leftarrow$	$\equiv$ $\rightarrow$	1%
--	--------------	---------------	---------	--------	--------------	------------------------	----

Die rechte Seite der unteren Symbolleiste

Das Aktivieren diesesTasters bewirkt geringfügige Unterschiede in den Einstellungen von Wow and Flutter [p.28] zwischen dem linken und rechten Kanal. Das führt zu einem breiteren Stereobild. Es bedeutet natürlich, dass Sie ein wenig Wow und/oder Flutter einstellen müssen, um den Unterschied zu hören.

# 7.3. Tape Catch-Up

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, öffnet sich ein Aufklapp-Menü, in dem Sie festlegen, wie schnell das "Tonband" zu einer normalen Geschwindigkeit zurückkehrt, nachdem Sie die Funktion Tape Stop [p.30] verwendet und dann losgelassen haben.



- Instant: Der Sound kehrt sofort nach dem Loslassen auf seine normale Geschwindigkeit zurück.
- Fast-Forward: Der Sound kehrt in einem bestimmten Zeitraum zur normalen Geschwindigkeit zurück.

Die Einstellung Fast-Forward wird so genannt, weil das Tonband zunächst so klingt, als würde es beschleunigt und dann auf seine normale Geschwindigkeit zurückkehrt. Die Zeitdauer, bis der Sound wieder normal klingt, ist relativ zu der der Zeit, die im Stop Speed-Menü [p.31] eingestellt wurde – in etwas halb so lang.

# 7.4. Bypass

Diese Schaltfläche umgeht das Plug-In und ist identisch mit dem großen Ein/Aus-Schalter auf der Hauptbedienoberfläche

# 7.5. Undo, Redo und History

Beim Editieren der Plug-In-Parameter passiert es oft, dass Einstellungen übertrieben oder verstellt werden. Wie kommt man dann wieder zurück zum Ausgangspunkt? Wie alle Arturia-Plug-Ins bietet das Tape MELLO-FI umfassende Rückgängig-, Wiederherstellungsund Verlaufsfunktionen, so dass Sie praktisch immer Ihre Editier-Spur verfolgen können.



#### 7.5.1. Undo

Klicken Sie auf den linken Pfeil, um zum Zustand vor dem letzten Bearbeitungsschritt zurückzukehren, den Sie vorgenommen haben. Sie können auch wiederholt darauf klicken, um mehrere Bearbeitungsschritte nacheinander rückgängig zu machen.

#### 7.5.2. Redo

Klicken Sie auf den rechten Pfeil, um die zuletzt rückgängig gemachte Bearbeitung wiederherzustellen. Wenn Sie mehrere Schritte rückgängig gemacht haben, können Sie wiederholt darauf klicken, um diese in der zeitlichen Reihenfolge vorwärts zu wiederholen.

#### 7.5.3. History

Klicken Sie auf die mittlere Schaltfläche mit den drei Linien, um das Bearbeitungsverlaufsfenster zu öffnen, wie oben abgebildet. Dieses bietet eine Schritt-für-Schritt-Liste zu jeder Editierung, die Sie in Tape MELLO-FI gemacht haben. Wenn Sie auf ein Element in der Liste klicken, wird dieser Schritt nicht nur erneut ausgeführt, sondern das Plug-In wird auch wieder in den Zustand versetzt, in dem es sich beim ersten Mal befand.

#### 7.5.4. CPU-Meter

Ganz rechts befindet sich die CPU-Anzeige, welche die Gesamtauslastung anzeigt, die das Tape MELLO-FI Ihrer Computer-CPU abverlangt. Da das Meter sich nur auf dieses Plug-In bezieht, ist es kein Ersatz für die gesamte CPU-Auslastung Ihrer DAW.

#### 7.5.5. Panic

Bewegen Sie den Mauszeiger über die CPU-Anzeige, so dass das Wort PANIC eingeblendet wird. Klicken Sie darauf, um einen All-Sounds-Off-Befehl zu senden. Dies ist nur ein kurzfristiger Befehl, so dass ein Sound fortgesetzt wird, wenn Ihre DAW sich im Wiedergabemodus befindet. Im Falle eines ernsthaften Audioproblems (z.B. von einem Delay-Effekt, der in sich einer Feedbackschleife befindet) stoppen Sie die DAW-Wiedergabe und deaktivieren Sie das entsprechende Plug-In.

Ganz rechts in der unteren Symbolleiste wird auch der Maximize View-Taster [p.14] angezeigt, falls dieser benötigt wird.

#### 7.6. Und jetzt gilt: Spass haben!

Wie schon am Anfang erwähnt, ist das Tape MELLO-FI ein einfaches, aber leistungsstarkes Plug-In, mit dem Sie mit wenigen Bedienelementen viel aus Ihrem Sound herausholen können. Hier endet die Beschreibung der Funktionen aller Bedienelemente. Wir können jetzt Ihnen nur noch empfehlen, Spass zu haben und fesselnde neue Musik zu erstellen!

### 8. SOFTWARE LIZENZVEREINBARUNG

Diese Endbenutzer-Lizenzvereinbarung ("EULA") ist eine rechtswirksame Vereinbarung zwischen Ihnen (entweder im eigenen Namen oder im Auftrag einer juristischen Person), nachstehend manchmal "Sie/Ihnen" oder "Endbenutzer" genannt und Arturia SA (nachstehend "Arturia") zur Gewährung einer Lizenz an Sie zur Verwendung der Software so wie in dieser Vereinbarung festgesetzt unter den Bedingungen dieser Vereinbarung sowie zur Verwendung der zusätzlichen (obligatorischen) von Arturia oder Dritten für zahlende Kunden erbrachten Dienstleistungen. Diese EULA nimmt - mit Ausnahme des vorangestellten, in kursiv geschriebenen vierten Absatzes ("Hinweis:...") - keinerlei Bezug auf Ihren Kaufvertrag, als Sie das Produkt (z.B. im Einzelhandel oder über das Internet) gekauft haben.

Als Gegenleistung für die Zahlung einer Lizenzgebühr, die im Preis des von Ihnen erworbenen Produkts enthalten ist, gewährt Ihnen Arturia das nicht-exklusive Recht, eine Kopie der Pigments Software (im Folgenden "Software") zu nutzen. Alle geistigen Eigentumsrechte an der Software hält und behält Arturia. Arturia erlaubt Ihnen den Download, das Kopieren, die Installation und die Nutzung der Software nur unter den in dieser Lizenzvereinbarung aufgeführten Geschäftsbedingungen.

Die Geschäftsbedingungen, an die Sie sich als Endnutzer halten müssen, um die Software zu nutzen, sind im Folgenden aufgeführt. Sie stimmen den Bedingungen zu, indem Sie die Software auf Ihrem Rechner installieren. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung daher sorgfältig und in Ihrer Gänze durch. Wenn Sie mit den Bedingungen nicht einverstanden sind, dürfen Sie die Software nicht installieren.

Hinweis: Eventuell besteht bei Ablehnung der Lizenzvereinbarung die Möglichkeit für Sie, das neuwertige Produkt inklusive unversehrter Originalverpackung und allem mitgelieferten Zubehör, sowie Drucksachen an den Händler zurückzugeben, bei dem Sie es gekauft haben. Dies ist jedoch, abgesehen vom 14-tägigen Widerrufsrecht bei Fernabsatzgeschäften in der EU, ein freiwilliges Angebot des Handels. Bitte lesen Sie in den allgemeinen Geschäftsbedingungen des Händlers, welche Optionen Ihnen offenstehen und setzen Sie sich vor einer etwaigen Rückgabe mit dem Händler in Verbindung.

#### 1. Eigentum an der Software

Arturia behält in jedem Falle das geistige Eigentumsrecht an der gesamten Software, unabhängig davon, auf welcher Art Datenträger oder über welches Medium eine Kopie der Software verbreitet wird. Die Lizenz, die Sie erworben haben, gewährt Ihnen ein nichtexklusives Nutzungsrecht - die Software selbst bleibt geistiges Eigentum von Arturia.

#### 2. Lizenzgewährung

Arturia gewährt nur Ihnen eine nicht-exklusive Lizenz, die Software im Rahmen der Lizenzbedingungen zu nutzen. Eine Weitervermietung, das Ausleihen oder Erteilen einer Unterlizenz sind weder dauerhaft noch vorübergehend erlaubt.

Sie dürfen die Software nicht innerhalb eines Netzwerks betreiben, wenn dadurch die Möglichkeit besteht, dass mehrere Personen zur selben Zeit die Software nutzen. Die Software darf jeweils nur auf einem Computer zur selben Zeit genutzt werden.

Das Anlegen einer Sicherheitskopie der Software ist zu Archivzwecken für den Eigenbedarf zulässig.

Sie haben bezogen auf die Software nicht mehr Rechte, als ausdrücklich in der vorliegenden Lizenzvereinbarung beschrieben. Arturia behält sich alle Rechte vor, auch wenn diese nicht ausdrücklich in dieser Lizenzvereinbarung erwähnt werden.

#### 3. Aktivierung der Software

Das Produkt enthält zum Schutz gegen Raubkopien eine Produktaktivierungsroutine. Die Software darf nur nach erfolgter Registrierung und Aktivierung genutzt werden. Für den Registrierungs- und den anschließenden Aktivierungsprozess wird ein Internetzugang benötigt. Wenn Sie mit dieser Bedingung oder anderen in der vorliegenden Lizenzvereinbarung aufgeführten Bedingungen nicht einverstanden sind, so können Sie die Software nicht nutzen.

In einem solchen Fall kann die unregistrierte Software innerhalb von 30 Tagen nach Kauf zurückgegeben werden. Bei einer Rückgabe besteht kein Anspruch gemäß § 11.

#### 4. Support, Upgrades und Updates nach Produktregistration

Technische Unterstützung, Upgrades und Updates werden von Arturia nur für Endbenutzer gewährt, die Ihr Produkt in deren persönlichem Kundenkonto registriert haben. Support erfolgt dabei stets nur für die aktuellste Softwareversion und, bis ein Jahr nach Veröffentlichung dieser aktuellsten Version, für die vorhergehende Version. Arturia behält es sich vor, zu jeder Zeit Änderungen an Art und Umfang des Supports (telef. Hotline, E-Mail, Forum im Internet etc.) und an Upgrades und Updates vorzunehmen, ohne speziell darauf hinweisen zu müssen.

Im Rahmen der Produktregistrierung müssen Sie der Speicherung einer Reihe persönlicher Informationen (Name, E-Mail-Adresse, Lizenzdaten) durch Arturia zustimmen. Sie erlauben Arturia damit auch, diese Daten an direkte Geschäftspartner von Arturia weiterzuleiten, insbesondere an ausgewählte Distributoren zum Zwecke technischer Unterstützung und der Berechtigungsverifikation für Upgrades.

#### 5. Keine Auftrennung der Softwarekomponenten

Die Software enthält eine Vielzahl an Dateien, die nur im unveränderten Gesamtverbund die komplette Funktionalität der Software sicherstellen. Sie dürfen die Einzelkomponenten der Software nicht voneinander trennen, neu anordnen oder gar modifizieren, insbesondere nicht, um daraus eine neue Softwareversion oder ein neues Produkt herzustellen.

#### 6. Übertragungsbeschränkungen

Sie dürfen die Lizenz zur Nutzung der Software als Ganzes an eine andere Person bzw. juristische Person übertragen, mit der Maßgabe, dass (a) Sie der anderen Person (I) diese Lizenzvereinbarung und (II) das Produkt (gebundelte Hard- und Software inklusive aller Kopien, Upgrades, Updates, Sicherheitskopien und vorheriger Versionen, die Sie zum Upgrade oder Update auf die aktuelle Version berechtigt hatten) an die Person übergeben und (b) gleichzeitig die Software vollständig von Ihrem Computer bzw. Netzwerk deinstallieren und dabei jegliche Kopien der Software oder derer Komponenten inkl. aller Upgrades, Updates, Sicherheitskopien und vorheriger Versionen, die Sie zum Upgrade oder Update auf die aktuelle Version berechtigt hatten, löschen und (c) der Abtretungsempfänger die vorliegende Lizenzvereinbarung akzeptiert und entsprechend die Produktregistrierung und Produktaktivierung auf seinen Namen bei Arturia vornimmt.

Die Lizenz zur Nutzung der Software, die als NFR ("Nicht für den Wiederverkauf bestimmt") gekennzeichnet ist, darf nicht verkauft oder übertragen werden.

#### 7. Upgrades und Updates

Sie müssen im Besitz einer gültigen Lizenz der vorherigen Version der Software sein, um zum Upgrade oder Update der Software berechtigt zu sein. Es ist nicht möglich, die Lizenz an der vorherigen Version nach einem Update oder Upgrade der Software an eine andere Person bzw. juristische Person weiterzugeben, da im Falle eines Upgrades oder einer Aktualisierung einer vorherigen Version die Lizenz zur Nutzung der vorherigen Version des jeweiligen Produkts erlischt und durch die Lizenz zur Nutzung der neueren Version ersetzt wird.

Das Herunterladen eines Upgrades oder Updates allein beinhaltet noch keine Lizenz zur Nutzung der Software.

#### 8. Eingeschränkte Garantie

Arturia garantiert, dass, sofern die Software auf einem mitverkauften Datenträger (DVD-ROM oder USB-Stick) ausgeliefert wird, dieser Datenträger bei bestimmungsgemäßem Gebrauch binnen 30 Tagen nach Kauf im Fachhandel frei von Defekten in Material oder Verarbeitung ist. Ihr Kaufbeleg ist entscheidend für die Bestimmung des Erwerbsdatums. Nehmen Sie zur Garantieabwicklung Kontakt zum deutschen Arturia-Vertrieb Tomeso auf, wenn Ihr Datenträger defekt ist und unter die eingeschränkte Garantie fällt. Ist der Defekt auf einen von Ihnen oder Dritten verursachten Unfallschaden, unsachgemäße Handhabung oder sonstige Eingriffe und Modifizierung zurückzuführen, so greift die eingeschränkte Garantie nicht.

Die Software selbst wird "so wie sie ist" ohne jegliche Garantie zu Funktionalität oder Performance bereitgestellt.

#### 9. Haftungsbeschränkungen

Arturia haftet uneingeschränkt nur entsprechend der Gesetzesbestimmungen für Schäden des Lizenznehmers, die vorsätzlich oder grob fahrlässig von Arturia oder seinen Vertretern verursacht wurden. Das Gleiche gilt für Personenschaden und Schäden gemäß dem deutschen Produkthaftungsgesetz oder vergleichbaren Gesetzen in anderen etwaig geltenden Gerichtsbarkeiten.

Im Übrigen ist die Haftung von Arturia für Schadenersatzansprüche – gleich aus welchem Rechtsgrund – nach Maßgabe der folgenden Bedingungen begrenzt, sofern aus einer ausdrücklichen Garantie von Arturia nichts anderes hervorgeht:

I. Für Schäden, die durch leichte Fahrlässigkeit verursacht wurden, haftet Arturia nur insoweit, als dass durch sie vertragliche Pflichten (Kardinalpflichten) beeinträchtigt werden. Kardinalpflichten sind diejenigen vertraglichen Verpflichtungen die erfüllt sein müssen, um die ordnungsgemäße Erfüllung des Vertrages sicherzustellen und auf deren Einhaltung der Nutzer vertrauen können muss. Insoweit Arturia hiernach für leichte Fahrlässigkeit haftbar ist, ist die Haftbarkeit Arturias auf die üblicherweise vorhersehbaren Schäden begrenzt.

II. Die Haftung von Arturia für Schäden, die durch Datenverluste und/oder durch leichte Fahrlässigkeit verlorene Programme verursacht wurden, ist auf die üblichen Instandsetzungskosten begrenzt, die im Falle regelmäßiger und angemessener Datensicherung und regelmäßigen und angemessenen Datenschutzes durch den Lizenznehmer entstanden wären.

III. Die Bestimmungen des oben stehenden Absatzes gelten entsprechend für die Schadensbegrenzung für vergebliche Aufwendungen (§ 284 des Bürgerlichen Gesetzbuchs [BGB]).

Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch für die Vertreter Arturias.